

## Vorschau auf die Landratssitzung vom 1. September 2022

*Traditionell beginnt die erste Landratssitzung im neuen Amtsjahr nach einer vorgängigen ökumenischen Besinnung in der Stadtkirche Liestal. Erstmals unter dem Vorsitz der neuen Landratspräsidentin Lucia Mikeler Knaack tagend, berät das Baselbieter Kantonsparlament gleich mehrere Gesetzesrevisionen: So sollen das Gesetz über die politischen Rechte, das Bildungsgesetz und das Steuergesetz angepasst werden.*

Mit der Revision des **Gesetzes über die politischen Rechte** werden im Kern drei Anliegen aus dem Landrat umgesetzt. Erstens sollen die Wahlunterlagen – analog zu den Abstimmungsunterlagen – spätestens drei Wochen vor dem Wahlsonntag zugestellt sein, damit genügend Zeit für den individuellen Wahlentscheid bleibt. Heute liegt diese Frist bei zehn Tagen. Zweitens sollen stille Wahlen auch dann möglich sein, wenn weniger Kandidierende vorgeschlagen als Sitze zu besetzen sind. Und es soll den Gemeinden ermöglicht werden, für Gemeindewahlen bei Stimmgleichheit anstelle des Losentscheids einen zweiten Wahlgang vorzusehen.– *Die vorberatende Justiz- und Sicherheitskommission beantragt dem Landrat einstimmig Zustimmung zur Gesetzesrevision. (Traktandum 11; zum [Geschäft](#))*

Mit der Vorlage **Klare Führungsstrukturen für die kantonalen Schulen** wird dem Landrat die Annahme der neuen Führungsstrukturen für die vom Kanton getragenen Schulen sowie die Neuregelung von Qualitätsentwicklung und -sicherung, Aufsicht und Berichterstattung mit den entsprechenden Änderungen im Bildungsgesetz beantragt. Die neuen Führungsstrukturen sehen eine klare Trennung zwischen strategischen und operativen Aufgaben und eine Linienführung vor. Die Vorlage war in der Kommission bestritten. Als Hauptargument gegen die Vorlage wurde der Bedeutungsverlust der Schulräte genannt. Im Sinne eines Kompromisses schlägt die Kommission vor, den Schulrat als niederschwellige Beschwerdeinstanz bei schülerinnen- und schülerbezogenen Angelegenheiten beizubehalten. – *Die vorberatende Bildungs-, Kultur- und Sportkommission beantragt dem Landrat mit 12:1 Stimmen Zustimmung zur Vorlage. (Traktandum 12; zum [Geschäft](#))*

Der Regierungsrat beantragt dem Landrat **variable Führungsstrukturen für die Primarstufe und die Musikschulen** und die entsprechenden Änderungen im Bildungsgesetz. Die strategischen Aufgaben und die Führung der Schulleitung, die heute beim Schulrat liegen, sollen dem Gemeinderat zugewiesen werden (Gemeinderatsmodell als Grundmodell). Die Gemeinde kann diese Aufgaben jedoch weiterhin einem Schulrat übertragen (Schulratsmodell) oder eine beratende Schulkommission einsetzen. Die variable Ausgestaltung ermöglicht eine Abstimmung auf die lokalen Bedürfnisse. Die Vorlage war in der Kommission bestritten, weshalb ein Kompromissvorschlag erarbeitet wurde. Die wichtigste Änderung betrifft den Wechsel des Grundmodells vom Gemeinderats- zum Schulratsmodell. – *Die vorberatende Bildungs-, Kultur- und Sportkommission beantragt dem Landrat mit 12:1 Stimmen Zustimmung zur Vorlage. (Traktandum 13; zum [Geschäft](#))*

Mit der **Vermögenssteuerreform I** strebt der Regierungsrat die Basis für eine modernere und mildere Besteuerung des Vermögens von natürlichen Personen im Kanton an. Die speziellen Baselbieter Steuerwerte für Wertschriften sollen aufgehoben und die daraus resultierende Mehrbelastung durch eine Senkung des Vermögenssteuertarifs und eine Erhöhung der Freibeträge kompensiert werden. Zudem soll eine Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit in der Region erzielt werden. Die Reform bewirkt für den Kanton jährliche Steuermindererträge von rund CHF 27 Mio. und für die Gemeinden von rund CHF 15 Mio. Als Teilkompensation sollen die Gemeinden über den Finanzausgleich vom Kanton zusätzliche CHF 9,5 Mio. pro Jahr erhalten. Die Vorlage war in der Kommission teilweise bestritten; begrüsst wurde die Abschaffung der Baselbieter Steuerwerte. Die in der Kommissionsberatung gestellten Anträge (stärkere Senkung Vermögenssteuersatz; ertragsneutrale Ausgestaltung) wurden abgelehnt. – *Die vorberatende Finanzkommission beantragt dem Landrat mit 8:4 Stimmen bei 1 Enthaltung Zustimmung zur Vermögenssteuerreform I. (Traktandum 14; zum [Geschäft](#))*

*An der Sitzung sind weitere Vorlagen und zahlreiche Vorstösse zu verschiedenen Themenbereichen traktandiert. Diese Geschäfte sind über Links in der [Traktandenliste](#) abrufbar.*